

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Inhaltsverzeichnis	4
Über die Autorin	8
Danksagung	10
Prolog	12
Widmung	15

Kapitel 1

IM ZAUBER DER LYRA 17

Erwachen	18
Regentropfen	19
Wonne	20
Die Elfe	21
Das Kitzeln der Sonne	22
Frühling	23
September	24
Herbstgedanken	26
ErLeben	27
Es gibt da den Einen	28
Zeit der Rose	29
Ein Bildnis	30
Verzaubert	32
Blumige Haikus	34
Ein Gedicht	36

Kapitel 2

IM REIGEN DER LYRA 39

Die Muse	40
Blütezeit	41
Besinnung	42
Ein Schweben	44

Inhaltsverzeichnis

Glücksmomente	45
Das Kompliment	46
Herbstgeflüster	48
Blätterwirbel	49
Verwandlung	51
Seelenkreise	52
Hoffnung	53
Gestolpert	54
Berührung	55
Gezeichnet	56
Schneeglöckchen	57
Steine des Lebens	58
Der Höhenflug	59

Kapitel 3

IM RAUM DER LYRA 61

Poesie	62
Dein Buch	63
Frühlingsgeflüster	64
Blicke	65
Ein Gast	66
Lebensfreude	68
Sehnsucht	70
Du	72
Im Nebel	74
Geborgen	75
Stereotyp	76
Das Absperrband	78
Dunkelheit	80
Vertrauen	82
Strömungen	83
Lichtblick	85
Der Ausweg	86

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4

IM KLANG DER LYRA

87

Das neue alte Jahr	88
Vorfreude	90
Klangvolle Stille	91
Der Rosenkavalier	93
Im Café	94
Verwegen	95
Glockenspiel	97
Verführung	99
Die Herbstsonate	100
Die Pianistin	101
Ein stolzer Baum	102
Der Regenbogen	103
Warum?	105
Krieg	107
Zwischentöne	108
Das Glockenspiel	110

Kapitel 5

IM WANDEL DER LYRA

113

Das Leben	114
Ausweglos	115
Schweigen	116
Auf dem Weg	118
Inspiration	119
Herzklopfen	120
Stille	121
Farbenspiel	122
Ein Versprechen	123
Wohin?	124
Beflügelte Worte	125

Inhaltsverzeichnis

Marionetten	126
Schreie	128
Ein Wagnis	130
Flockentreiben	132
Willkommener Abschied	133
Der Meeresflüsterer	134

Kapitel 6

DIE SEELENLIRA	137
-----------------------	-----

Im Liebesgarten	138
Versunken	139
Die Rose im Eis	140
Zauberhaft	141
Flüstern	142
Was ist Liebe?	144
Geborgen	146
Ahnungslos	147
Zweifel - Los	148
Tränen	150
Nachtgedanken	151
Augen - Blicke	152
Erloschen	153
Im Windmond	154
Erbühen	155
Dein Kuss	156
Seligkeit	157
Epilog	158

Über die Autorin



Heike Hoffmann wurde in Halle an der Saale geboren, studierte in ihrer Heimatstadt Englisch und Russisch. Sie arbeitet als Lehrerin an einem Gymnasium. Nach einem erfolgreichen Teil-Studium der Psychologie unterrichtet sie heute ihre Lieblingsfächer Psychologie und Englisch.

Die Autorin ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. In ihrer Freizeit liest sie gern, erfreut sich an der Natur und liebt Musik verschiedener Stilrichtungen. Auf Reisen entdeckt sie gern fremde Länder und interessiert sich für deren Kulturen.

Das geschriebene Wort hat die Autorin schon immer begeistert und sie las besonders gern Lyrik. In ihrem Bücherschrank finden sich Werke von Eva Strittmatter über Gisela Steineckert bis zu Rainer Maria Rilke, Annette von Droste-Hülshoff oder Charles Bukowski, um nur einige zu nennen. Irgendwann kam der Moment, wo ihr das Lesen nicht mehr genügte und sie begann, inspiriert durch die Literatur, eigene Gedichte zu verfassen. Ihr Debüt – Lyrikband „Die Seelenmuse“ erschien 2016 und hat viele Leserinnen und Leser begeistert. Mit der „Seelenlyra“ knüpft sie an diesen Erfolg an und lebt ihre Passion für die Poesie ...

Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage

<http://www.seelenmuse.com/>

Danksagung

Danke zu sagen, ist mir ein besonderes Bedürfnis. Ich möchte meiner Freude Ausdruck verleihen, dass ein Werk vollendet wurde, ein Ziel erreicht ist und ein Stein vom Herzen fällt. Aber gerade dieser Moment verursacht großes Herzklopfen, Erinnerungen werden erneut geweckt und immer wieder fahren die Emotionen Achterbahn.

Es ist geschafft! Mein zweites Buch hat das Licht der Welt erblickt. Mir standen wundervolle Menschen zur Seite, die mich bei der Gestaltung und Veröffentlichung unterstützt haben. Als Erstes möchte ich die Malerin Sabina Nore erwähnen. Sie hat das Titelcover exklusiv für dieses Buch erschaffen. Die „Seelenlyra“ wurde durch ihre künstlerische Umsetzung zum Leben erweckt und das ausdrucksstarke Bild verleiht dem Werk seinen besonderen Zauber.

Mein Dank gilt meiner lieben Freundin und Kollegin Angela Dobrovsky. Sie war mir sehr behilflich und gab mir durch unsere gemeinsamen Gespräche Inspiration für das eine oder andere i-Tüpfelchen zur Vollendung einzelner Gedichte und Geschichten.

Mit Karin Biela, selbst Autorin und Liebhaberin der Lyrik, fand ich die richtige Verlegerin für mein zweites Werk. Ich kannte ihren Verlag durch meine Teilnahme an zwei von ihr veröffentlichten Anthologien und übergab mein Manuskript vertrauensvoll in ihre Hände.

Ein großes Dankeschön gebührt vor allem meinem Mann. Er war immer sehr geduldig, wenn ich einmal wieder zu lange und viel zu oft am Schreibtisch gesessen habe, um mich dem geschriebenen Wort zu widmen. Seine Unterstützung gab mir die Kraft und den Raum, mein Buch „Die Seelenlyra“ entstehen zu lassen.

Vergessen möchte ich keineswegs all meine Leser. Sie gaben mir sehr viele und wunderschöne Feedbacks zu meinem ersten Buch und sie haben ihre Vorfreude auf eine Fortsetzung nicht verschwiegen. Meine große Leidenschaft zur Lyrik und Poesie ließ mich weiterschreiben, denn das Leben ist voll gesät mit interessanten und inspirierenden Themen.

Prolog

Wenn die Muse dich küsst und dich die Leidenschaft der Lyrik einmal gefesselt hat, wird es sehr schwer, sich von dieser Passion wieder zu lösen. Das Wort tanzt in deinen Gedanken und der Rhythmus hält dich wach. Die Freude am Schreiben und an der Poesie begleitet dich und öffnet neue Räume der Kreativität und Fantasie.

Schließlich machte ich mich auf den literarischen Weg und begann meine Reise. Mit der Lyra in Begleitung ließ ich mich verführen von klangvollen Augenblicken, sinnlichen Impressionen, dem Schauspiel der Natur, dem Lied meiner Träume und den ganz kleinen alltäglichen Momenten.

So werde ich jeden Tag neu vom Leben eingeladen, mich seinen Herausforderungen zu stellen und den Blick für das Detail keineswegs zu übersehen. Stift und Papier begleiten mich, so dass gute Ideen oder spannende Eindrücke nicht verloren gehen. Sie werden notiert oder auch digital gespeichert und zum rechten Moment vollendet, bis neue Zeilen entstehen.

Ist ein Gedicht geschrieben, folgt ihm ein weiteres, in kleinen oder größeren Etappen. Manchmal benötigt die Vollendung sogar Tage, bis es detailliert in Inhalt und Form harmoniert. Das Spiel mit den Worten beginnt und das Eintauchen in die Tiefe des Themas lässt mich mitunter die Welt ringsherum vergessen. Ich wandele weiter auf meinem poetischen Spaziergang und lausche dem Klang der Lyra.

Also warum sollte ich die Leidenschaft ziehen lassen, wenn sie inzwischen für mich ein großartiger Weggefährte geworden ist und wir auf dem Fluss der Freude treiben?

„Die Seelenlyra“ lädt auch Dich ein, ihren Versen froh zu folgen und im Zauber stiller Klänge innezuhalten.

Zum Schluss eine kleine Anmerkung. Ich habe mir die künstlerische Freiheit erlaubt und nur am Ende eine Interpunktion verwendet. Somit kann das Auge länger verweilen und das Buchstaben-Gemälde wird nicht unnötig zerstört.

**FÜR MEINE KINDER
CLEMENS UND JUDITH**

Die Seelenlyra

Die Lyra sanft und zart erklingt
malerisch die Hoffnung schwingt
ein jedes Wort die Nacht erhellt
die Seele ihrem Tanz sich stellt
den Reigen voller Lust genießt
im Fluss die Seelenlyra sprießt.

Kapitel 1

IM ZAUBER DER LYRA



Die Sonne verführt
meine Seele durch das Licht
der Unendlichkeit

Erwachen

Des Lebens Knospe mich berührt
ihr Naturell mich still verführt
das Rosenrot so intensiv
ein Zauber leis' mich zu ihr rief.

Gefesselt ihrer Eleganz
spür ich der Blüten Resonanz
in mir erwacht die Fantasie
ein Paradies voll Harmonie.

Des Lebens Knospe leise lacht
ein Sehnen Lust in mir entfacht
im Garten Eden zu spazieren
mich still in Träumen zu verlieren.

Der Rose wahre Blütenpracht
voll Stolz sie hat ans Licht gebracht
die Schönheit pur in Herrlichkeit
der Knospe Anmut reizend Kleid.

Die Blüte bald den Herbst erreicht
die Kraft an Farbe langsam weicht
ihr Duft an Stärke nicht verliert -
die junge Knospe schon posiert.

Regentropfen

Lustvoll schmeck ich diesen Regen
er sinnlich meinen Mund berührt
süße Früchte ich begehre
jeder Tropfen mich verführt.

Still sein Tänzeln ich genieße
Blütenzauber leis erwacht
Rosenblätter sanft betören
zärtlich lockend durch die Nacht.

Herrlich strahlt der neue Morgen
streichelnd führt er seine Hand
wissend um die Augenweide
der Regen seine Schönheit fand.

Wonne

Ich lass vom Mai mich gern verführen
all meine Sinne tief berühren.

Ich kann ihm niemals widerstehen
will mich im Tanze mit ihm drehen
mich seinem Zauber still ergeben
genießen lustvoll dieses Leben!



Die Elfe

Heute tanzt sie froh im Regen
der Mohn hüllt sie in Wärme ein
bezaubernd und ein Stück verwegen
erlebt sie hemmungslos ihr Sein.

Sie hört die Flora lustvoll singen
ihr Seidenkleid folgt diesem Tanz
ein endlos liebevolles Schwingen
in Heiterkeit und Resonanz.

All das Rot und Grün der Wiesen
benebeln ihre Fantasie
heute mag sie nur genießen
eine Rendezvous in Harmonie!

Leise tropft ein warmer Regen
der Mohn hüllt ihre Sinne ein
versunken lauscht sie ihren Wegen
gar zärtlich lockt der Sonnenschein.

Das Kitzeln der Sonne

Ich bin so fröhlich heut erwacht
die Sonne durch mein Fenster lacht
Vöglein ihre Lieder singen
am Tag die Sterne Glanz mir bringen.

Von fern ein Lied gar leis erklingt
mein Herz in Euphorie hell schwingt
ein jeder Ton mein Sein berührt
in Resonanz der Wind mich führt.

Die bunten Farben der Natur
eröffnen meiner Seele Flur
ihr zarter Duft mich inspiriert
Magie die Sinne fasziniert.

Frühling

Wenn Blumen beginnen
ihre Stimme zu heben
die Blüten sich öffnen
Farben erstrahlen
die Sonne erwacht
ihr Duft deine Sinne
lieblich berührt
dann ist es soweit.

Es ist der Anfang
einer glücklichen
Jahreszeit!



September

Guten Morgen September
ich freu mich auf dich
deine lauen Nächte
verzaubert farbige Düfte
die Verführung für mich.

Halt ein, nicht so schnell
ich mag dich genießen
das Rauschen des Windes
ein Wehen der Blätter
die Blüten auf den Wiesen.

Euphorisch ich dir folge
strahlend deinem Licht
sanft dich still berühre
lächelnd süße Trauben
uns der Wein verspricht.

Heut mag ich dir sagen
wie schön du wirklich bist
am Morgen reife Früchte
deiner Seele zu erleben
die Sehnsucht in mir ist.

Guten Morgen September
ich hab dich vermisst
die Sonnenblumen
in Regentropfen
du mein Komponist.

